TARGOBANK

Umgang mit personenbezogenen Daten bei der Nutzung von „Apple Pay“

Damit die Bank Ihnen die Nutzung von „Apple Pay“ mittels der „Apple Wallet“ ermöglichen kann, ist es erforderlich, personenbezogene Daten mit Apple Inc. und dem für Kartenzahlungen eingerichteten Netzwerk auszutauschen. Davon umfasst sind Karten-, Geräte-, Authentifizierungs- und Transaktionsdaten sowie Informationen zur Sicherheit des Zahlungsverkehrs.

Bei der Anmeldung für „Apple Pay“ werden die verschlüsselte Kartennummer, das Kartenablaufdatum, das Registrierungsdatum und der Registrierungszeitpunkt sowie die SEID-Nummer des Endgerätes (eindeutig zuordenbare Identifikationsnummer des Endgerätes – zum Beispiel des iPhones), mit dem die Anmeldung vorgenommen wurde, gespeichert.

Die folgenden Daten werden zum Zweck der Abwicklung der Zahlung über „Apple Pay“ und der Anzeige der letzten 10 Transaktionen in der „Apple Wallet“ verarbeitet:

Datenpunkt	**Zweck der Erhebung**
Adressdaten	Prüfung der Identität des Kunden
Transaktionsdaten (Betragshöhe sowie Ort und Zeit der Transaktion, Transaktionsart, Angaben zum Händler; Autorisierungsdaten; Rabattdaten; verwendetes Endgerät)	Durchführung und Autorisierung der Kartenzahlung und Anzeige der Transaktion in der Transaktionsliste

Sobald die jeweils 11. Transaktion autorisiert wurde, wird die jeweils 1. Transaktion gelöscht.

Wird „Apple Pay“ deaktiviert, werden die betroffenen Daten unverzüglich und unwiederbringlich gelöscht, soweit nicht gesetzliche oder behördliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Bank und Apple Inc. findet unabhängig voneinander und jeweils in eigener Verantwortung statt. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Datenschutzhinweise. Für Informationen zum Datenschutz bei Apple gelten die von Apple unter www.apple.com/de/legal/privacy bereitgestellten Hinweise.

Die Sonderbedingungen für die Nutzung von „Apple Pay“ finden sie unter www.targobank.de/bedingungen.

DSGVO15 01 07.2026